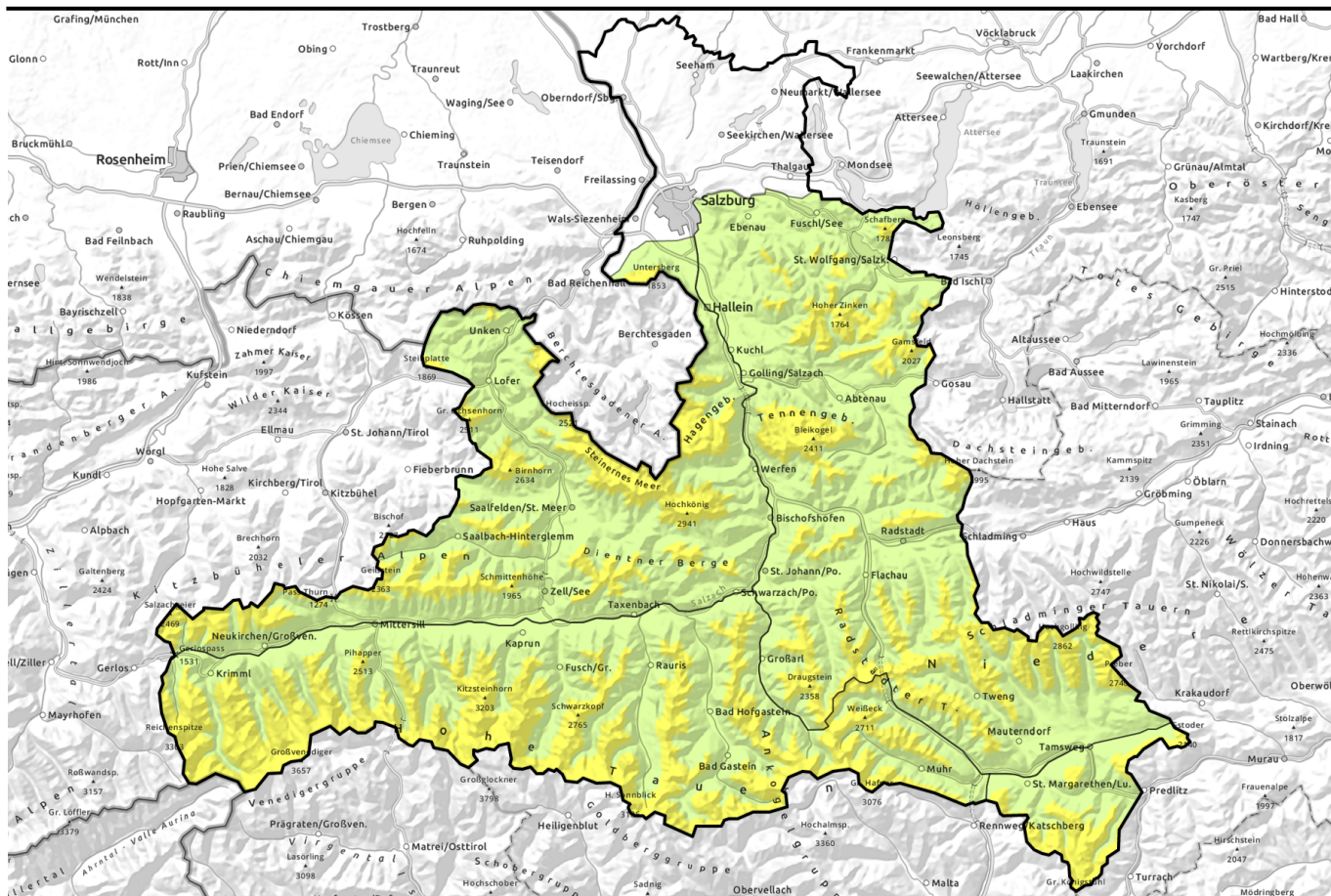


Lawinenbericht für **Mittwoch, 19.04.2023**

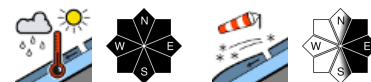


Anfeuchtung bis in die Hochlagen und Regeneintrag in mittleren Höhen



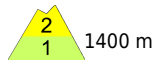
1400 m

Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Großenedigergruppe Nord



1400 m

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Tennengebirge, Gosaukamm

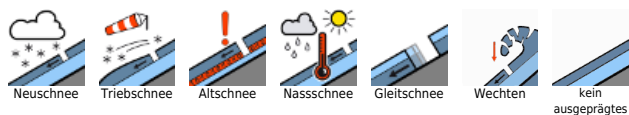


1400 m

Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Nockberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Untersbergstock



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

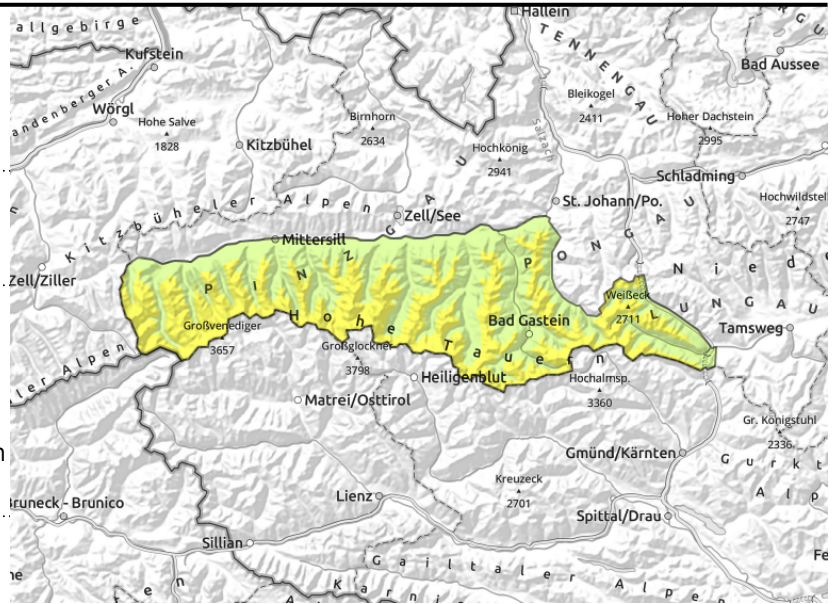


Exposition



Lawinenbericht für Mittwoch, 19.04.2023

Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Großvenedigergruppe Nord



1400 m



aus extrem steilen Gelände meist kleine oberflächliche Nassschneelawinen und Gleitschneelawinen aus Grasmattengelände bis 2300 m hinauf



Hochalpine Triebschneebereiche, insbesondere kamnahes Steilgelände auf den Ostseiten, meiden

Triebschnee in der Höhe meiden

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1400m MÄßIG, darunter GERING.

Eine Auslösung des Triebschnees vom Ende der letzten Woche ist meist nur noch mit großer Zusatzbelastung oder im extrem steilen Gelände möglich. Am kritischsten ist kamnahes, ostseitiges Gelände oberhalb etwa 2500m und die Einfahrt in steile Rinnen zu beurteilen. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Ausgelöste Lawinen bleiben meist klein bis mittelgroß. Auch der lockere Neuschnee kann im extremen Steilgelände in den Hochlagen als kleine bis mittlere Lockerschneelawinen mitgenommen werden.

Aus dem extrem steilen Gelände (>40 Grad) heraus, insbesondere unterhalb etwa 2300m, können spontan kleine bis mittlere Lawinen abgehen. Meist handelt es sich um oberflächliche nasse Lockerschneelawinen oder Gleitschneelawinen.

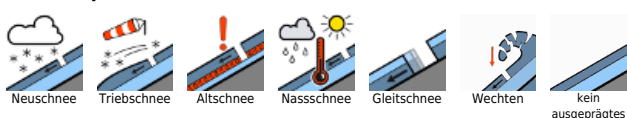
Schneedeckenaufbau

Neu-, Trieb- und Altschnee haben sich meist schon recht gut untereinander verbunden, diffuse Strahlung und milde Temperaturen haben bis in die Hochlagen für eine starke Setzung und Anfeuchtung bis gegen 2600m hinauf gesorgt. Mit zunehmender Höhe wird hochalpin die Verbindung der einzelnen Schichten aber schlechter. Schneebrettauslösungen erfolgten zuletzt vor allem auf der ehemaligen Altschneeoberfläche. Ein Durchreißen auf kantige Schwachschichten an Schmelzharschkrusten im oberen Teil der Altschneedecke wurde nicht mehr beobachtet. In mittleren Höhenlagen belastet Regeneintrag am Mittwoch die Schneedeckenstabilität, unterhalb von 1400m wird die Schneedecke rasant weniger.

Wetter

Auf den Bergen ist die Sicht durch Wolken und Nebel eingeschränkt und es regnet und schneit zeitweise, die Schneefallgrenze liegt bei 1200 bis 1600 m. Am Nachmittag werden die Schauer stärker und kräftiger. Nur hochalpin weht mäßig starker Nordwind. In 2000m beträgt die Temperatur um -2 Grad, in 3000m um -8 Grad.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Mittwoch, 19.04.2023**

Tendenz

Am Donnerstag verfrachtete aufkommender Südföhn in den Hochlagen den Neuschnee und sorgt dort für ein Tribschneeproblem, das mit zunehmender Höhe bzw. auch mit zunehmender Nähe zum Alpenhauptkamm heikler wird.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

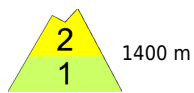




Exposition





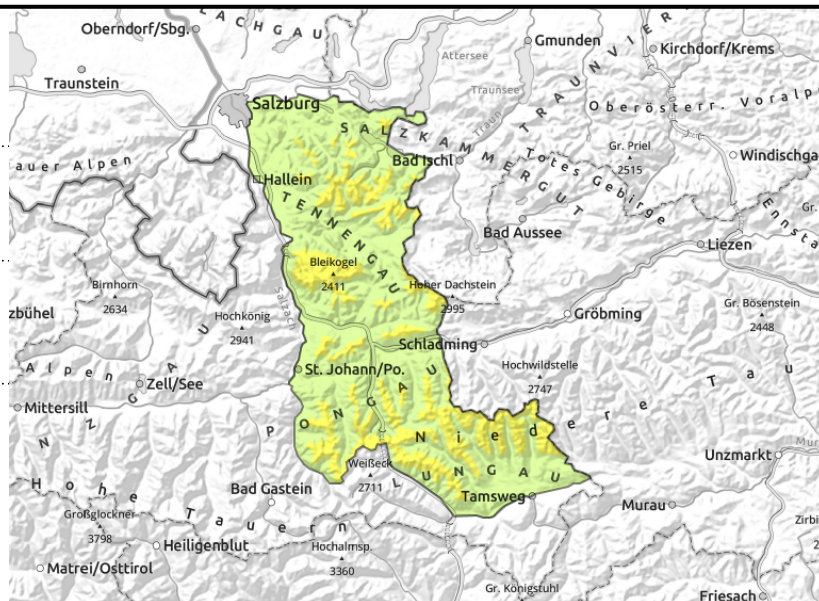
Lawinenbericht für **Mittwoch, 19.04.2023**

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Tennengebirge, Gosaukamm



  Gleitschneelawinenaktivität beachten

  kleine bis mittelgroße nasse Lawinen aus dem extrem steilen Gelände



Gleitschnee- und Nassschneeproblem

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 1400m MÄßIG, darunter GERING.

Aus dem extrem steilen Gelände (>40 Grad) heraus können spontan einzelne kleine bis mittlere Lawinen abgehen. Meist handelt es sich um oberflächliche nasse Lockerschneelawinen oder Gleitschneelawinen. Wintersportler können ein Schneebrett in kammnahen Hochlagen (vor allem ostseitig) oder eine Lockerschneelawine meist nur mit großer Zusatzbelastung oder im extremen Steilgelände auslösen.

Schneedeckenaufbau

Tribschnee, Neuschnee und Altschnee (so er überhaupt noch vorhanden war) konnten sich die letzten Tage gut miteinander verbinden und hat sich zuletzt durch (diffusen) Strahlungseinfluss und milde Temperaturen in allen Höhenlagen deutlich gesetzt. Der Schnee ist bis in die Hochlagen feucht und pappig, in mittleren Höhenlagen auch durchnässt. Regeneintrag belastet im mittleren Höhenbereich die Schneedeckenstabilität. Unterhalb von etwa 1400m wird die Schneedecke rasant weniger.

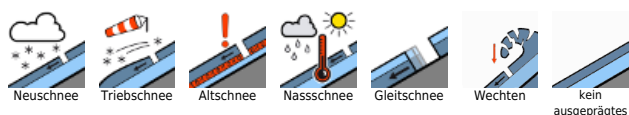
Wetter

Auf den Bergen ist die Sicht durch Wolken und Nebel eingeschränkt und es regnet und schneit zeitweise, die Schneefallgrenze liegt bei 1200 bis 1600 m. Am Nachmittag werden die Schauer stärker und kräftiger. Nur hochalpin weht mäßig starker Nordwind. In 2000m beträgt die Temperatur um -2 Grad, in 3000m um -8 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag verfrachtete aufkommender Südföhn in den Hochlagen den Neuschnee und sorgt dort für ein Tribschneeproblem, das mit zunehmender Höhe bzw. auch mit zunehmender Nähe zum Alpenhauptkamm heikler wird. In der Osterhorngruppe gibt es auch bis in Höhen von 1000m herunter ein paar Zentimeter Neuschnee, zum Teil auf apere Böden.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen





Exposition





Lawinenbericht für **Mittwoch, 19.04.2023**

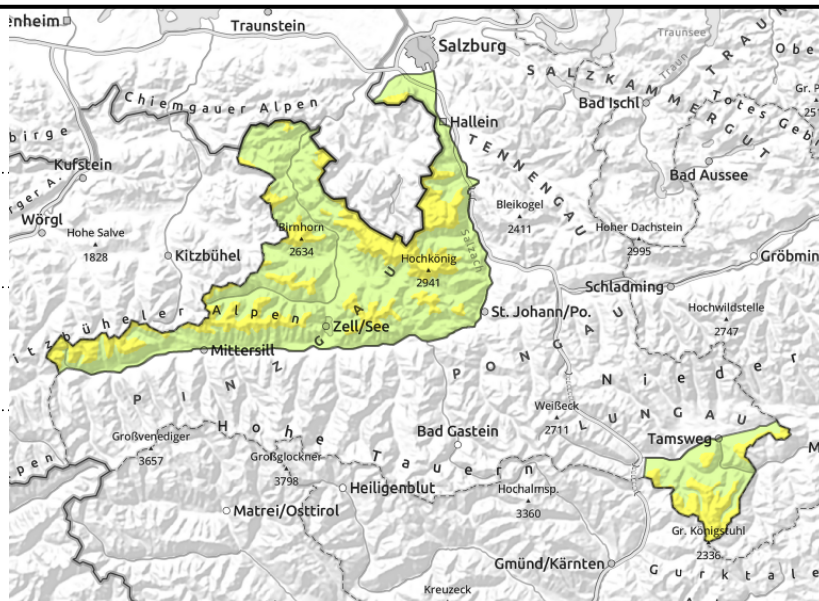
Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Nockberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Untersbergstock

Gleitschneelawinenaktivität beachten

kleine bis mittelgroße nasse Lawinen aus dem extrem steilen Gelände



Gleitschnee- und Nassschneeproblem

Die Lawinengefahr ist ab etwa 1400 m MÄßIG, darunter GERING.

Aus dem extrem steilen Gelände (>40 Grad) heraus können spontan einzelne kleine bis mittlere Lawinen abgehen. Meist handelt es sich um oberflächliche nasse Lockerschneelawinen oder Gleitschneelawinen. Wintersportler können ein Schneebrett in kammnahen hohen Lagen (vor allem ostseitig) oder eine Lockerschneelawine meist nur mit großer Zusatzbelastung oder im extremen Steilgelände auslösen.

Schneedeckenaufbau

Tribschnee, Neuschnee und Altschnee (so er überhaupt noch vorhanden war) konnten sich die letzten Tage gut miteinander verbinden und setzen. Der Schnee ist bis weit hinauf nass oder zumindest feucht/pappig. Tiefe Lagen sind ausgeapert.

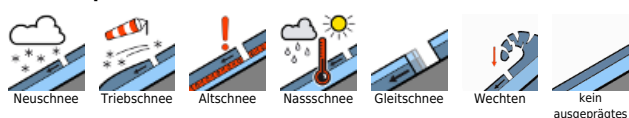
Wetter

Auf den Bergen ist die Sicht durch Wolken und Nebel eingeschränkt und es regnet und schneit zeitweise, die Schneefallgrenze liegt bei 1200 bis 1600 m. Am Nachmittag werden die Schauer stärker und kräftiger. Nur hochalpin weht mäßig starker Nordwind. In 2000m beträgt die Temperatur um -2 Grad, in 3000m um -8 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag verfrachtete aufkommender Südföhn in den Hochlagen den Neuschnee und sorgt dort für ein Tribschneeproblem, das mit zunehmender Höhe mehr Beachtung erfordert. Im Nordalpenbereich gibt es bis 1000m herunter ein paar Zentimeter Neuschnee, oft fehlt dort allerdings eine Altschneeuunterlage.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

